

"Autonom ist noch nicht einmal der Mond: Kunst / Initiativen aus Japan"

Vom 25.06.-11.09.2005 findet in der Lothringer Dreizehn (Lothringer Straße 13, München) in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar die Ausstellung "Autonom ist noch nicht einmal der Mond: Kunst / Initiativen aus Japan" statt. Kuratorin Courtenay Smith präsentiert in diesem zweiten Ausstellungsteil "Focus on Asia II: Japan" Entwicklungen zeitgenössischer Kunst in Asien. Gezeigt werden aktuelle Installationen, Filme, Fotografien und Objekte verschiedener Künstler und Künstlergruppen, die Themen wie Überwachung, Terror, Gewalt, Krieg, Nationalismus, Aktivismus und politische Vergangenheit, aber auch Konsum, Umwelt, Arbeit, Emanzipation und Globalisierung ansprechen.

www.lothringer13.de



Video Act, PEEP TV SHOW von Yutaka Tsuchiya, 1999

Lee Friedlander im Haus der Kunst



New York City / 1966, © by Lee Friedlander

Das Haus der Kunst präsentiert mit annähernd 500 Fotografien die bislang größte Ausstellung des Fotografen Friedlander. amerikanischen Lee Retrospektive wurde von Peter Galassi, Chief Curator, Department of Photography, The Museum of Modern Art (MoMA), organisiert. Neben einigen Leihgaben des Künstlers besteht die Ausstellung ausschließlich aus Originalabzügen aus dem Besitz des MoMA. Die Ausstellung im Haus der Kunst ist die erste Präsentation

© by Lee Friedlander der Retrospektive in Europa nach ihrer Premiere im MoMA im Frühjahr 2005. Vom 16.11.2005 bis zum 12.02.2006 werden mit finanzieller Unterstützung der Kul-

turstiftung der Stadtsparkasse München und dem Kulturfonds des DSGV Werkgruppen aus über fünf Jahrzehnten künstlerischen Schaffens gezeigt.

www.hausderkunst.de



SportsGeist - Dichter in Bewegung

Sportler und Literaten – ein unüberwindbarer Gegensatz? Die Ausstellung "SportsGeist – Dichter in Bewegung", die vom 29.03. bis 29.09.2006 in der Monacensia stattfindet und von der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München gefördert wird, beweist das Gegenteil. Sie zeigt, dass Schriftsteller keine reinen "Stubenhocker" sind, sondern geistigen Ausgleich vor allem auch im Sport suchen.

Die Verbindung von beidem macht die Ausstellung so interessant, denn gerade Literaten vermögen das sonst eher schwer zu formulierende Thema Sport in Worte zu fassen und literarisch anspruchsvoll zu verarbeiten. Im Vordergrund



Blick in den Ausstellungsraum der Monacensia

steht das Verhältnis von Bild und Text. Anhand prägnanter Zitate berühmter Schriftsteller wird deren Verhältnis zum Sport deutlich. Die sehr ansprechend gestaltete Ausstellung präsentiert neben Künstlerzitaten vorwiegend Fotos von Literaten bei ihrer Leibesertüchtigung sowie diverse Objekte eines Sportlerlebens angefangen vom Badeanzug Liesl Karlstadts über die Rennmütze Erika Manns und eines Poesiealbums Ödön von Horváths.

www.muenchen.de/monacensia

Bühne des Lebens - Rhetorik des Gefühls



Foto: Gunter Adler

Die Ausstellung "Bühne des Lebens – Rhetorik des Gefühls" reagiert nicht auf das aktuell Konkrete der alltäglichen gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse. Es wird vielmehr versucht, gerade das Unfassbare, Unaussprechliche von Kunstwerken im Moment einzufangen.

Im Vordergrund steht das Thema der Emotionalität sowie ihrer Repräsentation in den Medien der Gegenwartskunst. Ziel dieser Ausstellung ist es, schwer fassbare, vage Gefühle wie Liebe, Sehnsucht, Melancholie oder Verzweiflung künstlerisch zu verarbeiten und somit den Betrachtern zugänglich zu machen. Letztendlich soll gezeigt werden, dass das Leben an sich den bedeutendsten Bezugspunkt in der Kunst darstellt.

Neben Farbvideos und Installationen diverser Künstler werden auch Werke von Cerith Wyn Evans und Isa Genzken, Preisträger des Internationalen Kunstpreises der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, präsentiert.

Die Ausstellung findet vom 08.04. bis 09.07.2006 in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus/Kunstbau statt und wird von der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München unterstützt.

www.lenbachhaus.de



Ausstellung und Katalog - "Revolutionen der Welt"

In der im Sommer 2006 stattfindenden Ausstellung "Revolutionen der Welt" werden Werke von 14 Künstlern aus fünf verschiedenen Ländern gezeigt. Die Hälfte der Künstler stammt aus Kuba. Die andere kommt aus Spanien, den USA, der ehemaligen Tschechoslowakei und Deutschland. Unter anderem werden Arbeiten von Joseph Beuys, Klaus und Rolf Staeck, Stanislav Horvath und Heinz Prager präsentiert. Schwerpunkt der Ausstellung Auseinandersetzung mit dem Thema "Revolution". Siegfried Kaden, der selbst seit acht Jahren in Kuba lebt, möchte mit dem Projekt vor allem den kubanischen Künstlern ein Forum bieten, ihre Arbeiten zu präsentieren, denn besonders Kuba ist geprägt von revolutionären Gedankengut und grenzt sich auf ganz wunderbare Art und Weise von europäischen Einflüssen ab.

Die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München engagiert sich in monieterer Hinsicht für die Ausstellung und den begleitenden Katalog.



"1789-1989", 1989, offset, © by Klaus Staerk

www.bbk-bayern.de

Die Münchner Kaiserburg

Zwischen Max-Joseph-Platz und Rathaus liegt Münchens historische Mitte, der Gebäudekomplex Alter Hof. Ein recht schlichter Name für eine ehemalige kaiserliche Residenz. Damit die große historische Bedeutung dieses Ortes nicht in Vergessenheit gerät, hat die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen eine Dauerausstellung konzipiert: "Die Münchner Kaiserburg" befindet sich in den gotischen Gewölben des Burgstocks, gleich neben dem markanten Torturm. Mit der Dauerausstellung fördert die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München einen neuen Höhepunkt des Münchner Kulturlebens. Im

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Alten Hof wird ab dem 16. Mai 2007 die Geschichte der ersten Residenz der Wittelsbacher und des prominentesten Bewohners, Kaiser Ludwig IV.,

ausgestellt. Zu sehen gibt es neben der Architekturgeschichte auch das vielfältige Leben an einem mittelalterlichen Hof. Begleitet wird diese Ausstellung durch eine mediale Präsentation mit interaktiven Stationen. Der Eintritt ist für die Besucher kostenlos.

www.museen-in-bayern.de



Artionale 2007 - An was glauben Sie?

Im Rahmen der Artionale 2007 fördert die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München das Projekt "An was glauben Sie?" aus dem Werkszyklus "history is a work in progress" der Künstlerin Petra Gerschner. Dies kann in Verbindung mit einem Fotoprojekt und einer Ausstellung im Herbst 2007 in München verwirklicht werden. Die künstlerische Arbeit Pertra Gerschners besteht aus zwei sich gegenüberstehenden Plakatwänden, die die Bildmotive aus dem Kontext der beiden Weltreligionen Islam und Christentum veranschaulichen. Dabei zeigt die Bildtafel im Nordwesten Muster ornamentale berühmter Moscheen, gegenüberliegenden Tafel im Südosten einen Ausschnitt der Fresken von Luca Signorelli mit szenischen Jüngsten Gerichtes Darstellungen des und den



Evang.-Luth. Dekanat München, Artionale 07, McKee

Vorstellungen über Hölle und Paradies aus dem Dom von Orvieto. Eine besondere Rolle spielt bei Gerschners Projekt auch der Ort ihres Werkes, denn mit dem Aufstellen der Bildwände am Gotzinger Platz in München-Sendling ist ein Ort bezeichnet, an dem außerdem die Diskussion um ein Bauvorhaben einer Moschee beheimatet ist. Mit der westlich des Platzes stehenden Kirche St. Korbinian ist so eine Kulisse des Kulturendialogs geschaffen, die die zunehmende Präsenz der Werbung darstellt und so aufzeigt, wie öffentliche Plätze immer mehr durch Bildkonstruktionen geprägt sind, die zu Orten auch privater Projektion geworden sind. Das vielschichtige Spannungsfeld bedeutungsaufgeladener Bildsysteme in den öffentlichen Räumen unserer Gesellschaft wird von Petra Gerschner durch ihre Installation auf besondere Art und Weise veranschaulicht und ermöglicht es dem Rezipienten, sich selbst im Spannungsfeld der wirklichkeitsbildenen Bildkonstruktionen wieder zu erkennen und zu suchen.

www.artionale.de

Typisch München!



"Stiglmaierplatz", Münchner Stadtmuseum

Ab dem 6. Juni 2008 eröffnet das Münchner Stadtmuseum, anlässlich des 850. Stadtgeburtstages der Landeshauptstadt, eine neue Dauerausstellung, die die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München unterstützt. Erstmalig wird die Münchner Kulturgeschichte von der Gründung bis zur Gegenwart in fünf Epochen gegliedert in einem Rundgang erlebbar. Den Besucher erwartet eine facettenreiche und chronologische Ausstellung, bei der die Frage im Vordergrund steht: Was ist typisch für München, seit wann und vor allem warum.

www.stadtmuseum-online.de



UAMO Festival 2009

Erfrischend anders: Bereits zum vierten Mal präsentierte die Urban Arts & Media Organisation (UAMO) auf ihrem Festival in den Kunstarkaden internationale zeitgenössische Kunst. Unter dem Motto "Perforation" stellten junge Künstler aus mehr als acht Ländern ihre Arbeiten aus. Zwischen dem 23.- 26.April 2009 konnten Besucher über 60 Arbeiten aus den Bereichen Medienkunst, Malerei, Video, Fotografie, Installation und Street bestaunen.

Das seit 2004 unter wechselnden Themen stattfindende Festival beschäftigt sich mit der urbanen Wirklichkeit und bietet talentierten Künstlern unterschiedlichster Bereiche eine Plattform zur Präsentation. Die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München ist Hauptförderer dieses innovativen Projekts.

www.uamo.info

Islands of Art Festival 2009

Die Produzentenkunstmesse "Island of Arts Festival" öffnet vom 22.-25. Oktober 2009 in der Kunsthalle whiteBOX der Kultfabrik München ihre Toren für Besucher. Interessierte der zeitgenössischen Kunst können auf der Ausstellung Kontakt zu jungen Künstlern knüpfen und direkt vor Ort deren neueste Werke erwerben. Ergänzt wird das Festival durch kunstbezogene Vorträge und Performances. Von den über 50 ausstellenden Künstlern liegt der Studienabschluss an der Münchner Kunstakademie maximal sieben Jahre zurück. Das von der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München geförderte Projekt bietet diesen talentierten Künstlern eine optimale Plattform, um sich vor einem breiten Publikum zu präsentieren. Das Festival wurde bereits 2007 erfolgreich veranstaltet und ermöglicht auch dieses Jahr einen optimalen Start in eine künstlerische Laufbahn.

www.larc-derbogen.de/festival